

## ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT / ERASMUS EXPERIENCE REPORT

Bei dem ausführlichen Bericht geht es vorrangig um die ersten Eindrücke und Erfahrungen, die Sie (bislang) im Ausland gemacht haben. Eine Kopie des Berichts ist ebenfalls an Ihren Programmbeauftragten zu schicken. Sie können gerne Fotos einfügen.

Der ausgeschriebene Bericht sollte mind. 2 – 3 Seiten umfassen und Angaben zu folgenden Punkten enthalten:

<b>Gastland</b> Türkei
<b>ERASMUS-Code der Gasthochschule</b> TR ISTANBU05
<b>Name der Gasthochschule</b> Marmara Üniversitesi
<b>Name des/der Kieler ERASMUS-Programmbeauftragten</b> Antje Volland: International Center und Daniel Laufs: Institut für Betriebswirtschaftslehre
<b>Dauer des Studienaufenthaltes</b> (von Datum – bis Datum) September 2018 bis Januar 2019
<p><b>Vorbereitung</b></p> <p>Zur Vorbereitung auf das Erasmus habe ich vor allem die</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Veranstaltungen des Internationalen Offices in Kiel besucht und</li><li>• den Leitfaden zu Hand genommen, der ebenfalls vom internationalen Office zur Verfügung gestellt wird.</li></ul> <p>Die Homepage der Marmara Universität war für mich ziemlich schwierig zu benutzen, weil sie vor allem in Türkisch verfasst ist und die englische Version an vielen Stellen nicht funktionierte oder gerade in Wartung gewesen ist. Auch die Kommunikation mit dem International Office der Marmara war nicht immer, so pünktlich und vollständig, wie ich es mir gewünscht hätte. Doch schließlich hat alles sehr gut geklappt.</p> <p>Da ich bereits einige Male in der Türkei und auch in Istanbul gewesen bin, sowie dort auch sehr gute Freunde habe, musste ich mich nicht mehr sehr mit der Stadt auseinandersetzen. Also habe ich mich lediglich bei Facebook in allen Erasmus-Gruppen angemeldet, die mir sinnvoll erschienen.</p> <p>Dennoch sollte man beachten, dass nicht viele Menschen in der Türkei englisch sprechen, weswegen eine Kommunikation oft nur mit Translator/Übersetzung funktioniert. Daher können scheinbar einfache Dinge, recht kompliziert werden.</p> <p><b>Anreise, Ankunft, erste Anlaufstellen</b></p> <p>Anreise: In Istanbul muss man beachten, dass es mittlerweile drei Flughäfen gibt, die unterschiedlich gut mit der Innenstadt verbunden sind. Für die Marmara Universität empfehle ich den Sabiha Gökçen Airport auf der asiatischen Seite, wo auch sich auch die Universität befindet. Mit dem Havas (Bezahlung nach dem Einsteigen direkt im Bus) bin ich schließlich sehr schnell nach Kadıköy gekommen, von wo viele Fähren, Busse und auch die Metro fährt, sodass von hier ein guter Startpunkt zur Weiterreise innerhalb Istanbuls ist.</p> <p>Ankunft: Bereits am Morgen nach meiner Anreise gab es eine Orientierungsveranstaltung der ESN Marmara in einem Café in Kadıköy. Hier habe ich viele wichtige Informationen bekommen und konnte mich so schließlich orientieren, vor allem, weil ich da auch andere Studierende getroffen habe, die vor ähnlichen Problemen standen, nämlich wo liegt das International Office der Marmara und woher bekommt man eine türkische SimCard, sowie die IstanbulCard für die Öffis.</p> <p>Erste Anlaufstellen: Zu aller erst braucht man eine türkische Telefonnummer. Meine Empfehlung ist Türktelekom (günstig und gute Reichweiten).</p>

Mit dieser Telefonnummer konnte ich mich dann im International Office an der Marmara registrieren lassen. Den Zugang zum Campus bekommt man nach Vorlage des Letters of Acceptance oder einem ähnlichen Dokument.

### **Betreuung und Aufnahme**

Marmara International Office:

Sehr unkompliziert, da die Mitarbeitenden bereit viel vorbereitet haben, Daher muss man lediglich dort vorbeischaun, um alle notwendigen Unterlagen zu bekommen.

ESN Erasmus:

An dieser Stelle wurde jedem International ein Study Buddy zugeordnet. Meiner war für alle Fragen ansprechbar und wir haben uns gut verstanden. Auch hat er dafür gesorgt, dass ich stets über die kommenden Orientierungsveranstaltungen Bescheid wusste. Auf diese Weise habe ich schnell Kontakte knüpfen können zu internationalen und lokalen Studierenden. Insgesamt waren alle lokalen Studierenden sehr um uns bemüht und haben uns sehr gut betreut.

### **Unterbringung**

Ich habe in Kadiköy Moda gewohnt. Einen sehr aufgeräumten sehr, sehr zentralen Stadtteil von Istanbul. Hier habe ich mit meiner Freundin zusammengewohnt und eine Miete von ca 1200tl bezahlt.

Meine Freundinnen und andere Bekannte haben ebenfalls größtenteils in Kadiköy gewohnt und Preise zwischen 700-2800tl bezahlt, je nach Zimmeranzahl und Ausstattung der Unterbringung. Die Meisten haben eine Unterkunft über die Facebook-Gruppen gefunden.

Wichtige ist noch zu wissen, dass die Wohnheime recht stricte Ausgehsperrn und Besuchsverbote haben.

### **Studium und Universität (Kurse, Besonderheiten, Bewertung des Studienangebots, Vergleich mit Studium in Kiel etc.)**

Im Erasmus war ich in meinem letzten Semester und habe nur noch 15 ECTS gebraucht.

Daher habe ich mich für drei Kurse entschieden, die jeweils 5 ECTS beinhalten.

1. Human Resources Management
2. Organizational Behaviour
3. Turkish Introduction and Language for Beginners

Meine Motivation eben diese Kurse auszuwählen ist folgende:

*„Ich möchte gerne mehr über die deutsch-türkische Beziehung lernen. Für dieses persönliche Ziel habe ich mir die Marmara Universität in Istanbul ausgesucht, welche die zweitgrößte Universität in der Türkei ist und ein breites Lehrangebot in Englisch und sogar auf Deutsch anbietet. Ich erhoffe mir an dieser Stelle mit unterschiedlichsten Studierenden in Kontakt zu treten, um so die Chancen auf viele Begegnungen mit Menschen aus allen Teilen der Türkei zu erhöhen, und um auf diesen Weg ein multiperspektivisches Bild der Türkei zu erhalten. Zudem findet auch im Rahmen eines Türkisch-Sprachkurs an der Universität ein obligatorisches kulturelles Training statt, welches zusätzlich mein Wissen über die Türkei vergrößert und mein persönliches Ziel fördert. Darüber hinaus kann ich durch die Teilnahme an den Veranstaltungen aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre Denkanstöße bekommen, die mir helfen werden, die Beziehungen der beiden Staaten untereinander besser zu verstehen.“*

Zu 1) Human Resources Management:

Insgesamt empfand ich diesen Kurs als sehr innovativ. Die Dozentin beschäftigt sich viel mit Deep Learning, AI und anderen Digitalisierungsprozessen und hat uns immer wieder Denkanstöße zu der Zukunft der Arbeit gegeben. Dennoch fand ich den Kurs wenig wissenschaftlich und habe akademische Methoden vermisst. Der Kurs war verhältnismäßig einfach, vor Allem weil ich mich privat bereit sehr intensiv mit der Thematik beschäftigt habe. Die Klausuren waren sehr transparent. Die Dozentin ist sehr freundlich und interessiert an einem lebhaften Diskurs mit den Studierenden. Das Englisch der Dozentin ist sehr gut.

Zu 2) Organizational Behaviour:

Ein sehr interaktiver Kurs, der fast schon Seminar Charakter hatte. Oft haben wir zu den in der Veranstaltung besprochenen Thematiken noch in der Sitzung Präsentationen erarbeitet und diese dann auch direkt präsentiert. Die unterschiedlichen Sprachniveaus der anderen Mitstudierenden haben den Kurs manchmal zäh und langsam gemacht, dennoch war es ein spannender Blick in die Thematik. Als Klausurleistung haben wir jeweils Essays schreiben müssen. Dadurch, dass ich bereits viele Texte auf Englisch produziert habe ich es mir nicht schwer gefallen auch diese Klausuren zu bestehen. Der Dozent ist sehr studierendenfreundlich, reagiert jedoch sehr träge auf Emails. Das English des Dozenten ist sehr gut. Leider glaube ich, dass der Dozent die Universität wechselt und nicht weiter an der Marmara unterrichten wird.

Zu 3) Sprachkurs:

Vgl. Sprachkurs

Die Klausur ist sehr transparent. Das English und auch die Erreichbarkeit der Dozentin sind sehr gut.

Leider sind kaum Nachfragen zur Thematik zugelassen und auch interaktive Methoden fehlen in dem Kurs komplett. Ich habe noch keinen Sprachkurs an der Universität Kiel besucht und kann mich daher nicht zur Vergleichbarkeit äußern.

### **Sprachkurse**

Ich habe an dem Turkish Introduction for Beginners Sprachkurs teilgenommen.

Informationen zum ersten Kurs, dem Ort und der Zeit habe ich erst vor Ort erhalten.

Mein Kurs hat stets Freitag stattgefunden und ging 1h30 lang.

Das Material kann in einem der Copy-Shops vor dem Haupteingang gekauft werden.

Der Kurs hat mir einen guten Eindruck von der Sprache gegeben und ich habe schnell Phrasen gelernt, die ich im Alltag anwenden konnte. Insgesamt ging mir der Kurs jedoch etwas zu langsam voran, sodass ich privat noch recht viel gelernt habe. Extrakurse vor Ort empfand ich als recht teuer. Meine Empfehlung ist daher einen Konversationskurs privat zu vereinbaren, wenn große Sprünge im Türkischen gemacht werden sollen.

### **Freizeit**

Istanbul bietet reichlich für Menschen mit unterschiedlichen Interessen.

Da es nicht mein erstes Mal in Istanbul gewesen ist, habe ich die üblichen Sehenswürdigkeiten nicht besucht. Doch in jedem Fall lohnt sich die Museumskarte, die Studierende für 30tl bekommen können und dann die meisten Museen und Sehenswürdigkeiten ohne Schlage stehen und weiteren Eintritt besuchen können. Mein absoluter Favorit ist die Hagia Sophia.

Mein Interesse beim Reisen ist das Essen. Daher habe ich viel investiert richtig gutes Essen zu bekommen. Die unterschiedlichen Städte in der Türkei sind bekannt für verschiedene Spezialitäten.

Außerdem ist Istanbul ein guter Start für weitere Trips innerhalb der Türkei.

Von hier ist Bolu, Izmir, Pamukkale, Ephesos, Ankara, Gaziantep und auch Kappadokien, sowie die Prinzeninseln sehr gut zu erreichen.

Bolu ist eine Stadt im Grünen und hat einen Park mit vielen Seen und einem Wunschbrunnen. Das ist für alle etwas denen die große Stadt zu wenige Natur bietet.

Izmir ist besonders schön im Sommer. Die kleinen Gassen laden zum Verlieren gehen ein und am Strand findet man auch noch ein bisschen Erholung.

Von Izmir kommt man in wenigen Stunden nach Pamukkale. In Pamukkale findet man einen antiken Friedhof und die Ruinen einer antiken Stadt, sowie das eigentliche Highlight, die Kaltsteinterrassen.

Auch sehr einfach von Izmir zu erreichen ist Ephesos, eine antike Stadt.

Ankara lohnt für einen Kurztrip, wo besonders interessant das Mausoleum von Atatürk und die Stadtborg zu besuchen sind.

In Gaziantep gibt es leckeren Kebab und Baklava. Das Zeugma Museum ist ebenfalls ein Besuch wert.

Kappadokien ist einfach wunderschön. Hier kann man sich Felsformationen anschauen und die Geschichten dazu hören und schließlich noch Heißluftballon fliegen. Unbeschreiblich.

### **Kosten**

Im Sommer und Herbst 2018 ist der Kurs für den türkischen Lira ziemlich stark gefallen, sodass unser Euro sehr stark gewesen ist.

Außerdem habe ich bei meinen Freunden gewohnt. Wir haben uns häufig gegenseitig eingeladen und unterschiedliche Sachen für einander bezahlt. Zudem habe ich mich während meiner Zeit in Istanbul um einen Hund gekümmert, dessen Erziehungskosten, Essen und auch Tierarztkosten ich übernommen habe. Dann hatte ich noch etwas Ersparnes und war bereit für meine Reisen und Kurztrips innerhalb der Türkei Geld auszugeben. Dazu habe ich auch eine recht große private Ausgabe in Istanbul getätigt.

Das alles zusammen hat die Preise und auch meine Kosten verzerrt.

Grundsätzlich habe Kosten von ca. 1000€ pro Monat gehabt.

### **Fazit**

Istanbul gefällt mir sehr. Ich lebte sehr zentral und sehr entspannt. In Kadiköy-Moda wohnen gute Freunde von mir bei denen ich untergekommen bin. Durch die ESN sind wir auch schnell mit lokalen Studierenden in Kontakt gekommen und mein Study Buddy war sehr engagiert.

Insgesamt ist kaum ein Unterscheid zu anderen Universitäten zu erkennen und doch sind viele Bereiche sehr bürokratisch und damit sehr langsam. Allein das Finden des richtigen Ansprechpartners kostet manchmal viel Zeit. Hier in Istanbul erkenne ich wieder, welche Dinge mein akademisches Leben zu Hause bestimmen (Planung, Ordentlichkeit, die Verlässlichkeit, dass ich Terminen in zwei Monaten zusagen kann), während vor Ort mein Eindruck ist, dass viele kurzfristig Lösungen gefunden werden. Durch die Größe und die Infrastruktur Istanbul haben sich viele Prozesse verzögert und die Geschwindigkeit, mit der ich gewohnt bin Sachen zu erledigen, verlangsamte sich enorm. Dennoch konnte ich meine persönlichen Ziele erreichen und konnte mir durch die vielen Gespräche, die ich mit lokalen Menschen geführt habe einen guten Eindruck über die deutsch-türkische Beziehung verschaffen.